



## **Eltern geben Apotheken Spitzennoten Große Zufriedenheit mit Gesundheitsversorgung der Kinder**

**Mainz, 17. Juni 2009** – Rheinland-pfälzische Eltern sind mit der Gesundheitsversorgung ihrer Kinder sehr zufrieden und vergeben die Schulnote 2,0. Apotheken nehmen dabei eine Spitzenposition ein, sie werden durchschnittlich mit der Schulnote 1,7 bewertet. Dies ist ein Ergebnis der repräsentativen infas-Umfrage bei knapp 200 Eltern in Rheinland-Pfalz im Auftrag der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. Diese gute Bewertung der Apotheken ist unabhängig vom Einkommen oder davon, ob eine Familie im Stadtzentrum, am Stadtrand oder in ländlichen Regionen wohnt. „Wir freuen uns über das Vertrauen der Eltern. Wir ruhen uns aber nicht darauf aus, sondern wollen noch besser werden“, so Dr. Andreas Kiefer, Präsident der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz in seinem Statement zum bundesweiten Tag der Apotheke am 18. Juni 2009, der unter dem Motto steht: „Von klein auf in besten Händen“.

Je kränker das Kind ist, desto schlechter wird seine allgemeine Gesundheitsversorgung eingeschätzt. Eltern, die den Gesundheitszustand ihres Kindes als sehr gut empfinden, vergeben die Schulnote 1,8. Ist der Gesundheitszustand schlecht, sinkt die Bewertung auf 2,9. Die Versorgung durch die Apotheken wird hier deutlich besser mit 2,1 bewertet. Ob das Kind privat oder gesetzlich versichert ist, spielt keine große Rolle für die Bewertung. Ebenso sind Spitzenverdiener mit der Gesamt-Gesundheitsversorgung ihres Kindes nur wenig zufriedener als Geringverdiener.

**Kontakt:** Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz  
Dipl.-Biol. Ursula Kreis, Abt. Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 06131-270120  
[Geschaeftsstelle@lak-rlp.de](mailto:Geschaeftsstelle@lak-rlp.de)